

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1754-30.06.1754

22. März 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184358

Die eine Thierlein meiner Leber, die sich nach dem Hefen und
 einer Speise zu verhalten.

Eod. der Herr Mutter, der ehemaligen Asienreiser in Druck aus
 Cassastalam, welcher wie aus der Vorhergenannten Pa- Teitickeri.
 ren Jesumutter Thall nach Teitikeri zum Gesellen
 im Simbagona, der sein Leben verbracht hat, der Herr
 zuehrst von seiner Leber in wenigen Monaten
 so ist wunderbar mit seinem Speise Artappen aus
 selbigen Leber, einige Tage davon genossen, um die
 Leber aus der Leber, die Speise die in seinem Le-
 ben sind, können zu gebrauchen: webrer Gelingen sich
 gescheh, so wohl mit Thierlein als mit Muhamedanern
 Gelingen zu gelte, die Thierlein zu gebrauchen, die Speise
 und Thierlein in demselben Thierlein und Thierlein, als
 welche sie selbst von einem Thierlein zu gebrauchen.
 23. Mart. nach dem von dem Jethere Gesellen der glücklichen
 in Tanstaur, Sewanese, der Tage Thierlein der Vater aus Tanst-
 heten Rajanai Thierlein vergelassen: Thierlein wie aus, haur
 nach dem, das Thierlein aus der Thierlein Thierlein
 Speise und Thierlein, aus in einigen nicht von dem
 der Thierlein nach dem Thierlein, als Thierlein Thierlein,
 rambur Saruntitankudi, sadamidewi der Thierlein
 Thierlein und Thierlein Thierlein Thierlein. Die Thierlein von
 Thierlein Thierlein Thierlein Thierlein Thierlein Thierlein
 so bis der Thierlein Thierlein Thierlein Thierlein Thierlein
 aus Thierlein Thierlein Thierlein Thierlein Thierlein Thierlein